FILL

FUSSBALL IM LIMPURGER LAND

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboy"??
Thilo Fritz, Mann!
(SK Fichtenberg)

#9

Anzeige

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Bauen Kaufen Modernisieren

⇨ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇦

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!

Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06

Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00

Zwar ein altes Foto, doch Aytac Uysal (*mittlerweile SV Kaisersbach/Landesliga*) steht dennoch perfekt Akt für die vielen roten Ergebnisse der FILL-Klubs vergangene Woche.

+++ ACHTUNG +++
+++ BAUARBEITEN +++

Nein, das ist nicht das Schild für „Achtung: Schwarzarbeit!“ oder „Achtung: Kinderarbeit!“, sondern das allgemeine Verkehrsschild, welches auf eine Baustelle hinweist...

Auch bei FILL wird umgebaut, und das nicht nur digital, sondern auch analog.

Konkret bedeutet das, dass am kommenden Freitag (08.10.) keine FILL-Ausgabe erscheinen kann und auch keine erscheinen wird! Danach könnte es durchaus kritisch weitergehen. Eine spezifische FILL-Nachfrage blieb unbeantwortet...

FILL Spaß !!

Nächste Ausgabe: Fr., 15. Okt. 2021

Zu viele Pleiten, Freunde der Nacht!

Unsere FILL-Klubs erleben zum Großteil ein Wochenende zum Vergessen...

Das war ja mal gar nix! Bei drei Unentschieden setzte es für unsere FILL-Klubs in rekordverdächtigen 22 Spielen ebenso rekordverdächtige 13 Niederlagen. Nur sechs Partien wurden siegreich entschieden... Erfreulich dabei ist immerhin, dass die Spielvereinigung Unterrot erstmals zu einem Dreier kam (4:1 in Bad Rietenau) oder auch die junge Elf aus Eutendorf einen weiteren Sieg einfuhr und nun bereits neun Punkte auf der Habenseite hat. Vier mehr, als der geografische Nachbar und Derbygegner Ottendorf.

Läuft bei uns!

Keine Blöße gab sich am Wochenende der TSV Gaildorf, der in der Schenkenstadt den bis dahin unbesiegten Tabellennachbarn aus Neuhütten mit 8:0 verdrosch. Dreifach traf dabei Knipser Sanos Thomos!

Ein ganzes Dutzend

Für die Mädels aus Fichtenberg ging der „richtige“ Auftakt, der erste Spieltag fiel ins Wasser, voll in die Hose. Bei der neugemeldeten Mannschaft aus Oppenweiler (die Dritte) setzte es ein ganzes Dutzend an Gegentoren!

Chancen über Chancen

Ein Dutzend an top Einschussmöglichkeiten, zumindest gefühlt, vergab FILL-Primus Obersontheim am Mittwoch im Nachholspiel gegen Oeffingen. Während die Blauen auf dem Kunstrasen das Spiel bestimmten, stach Oeffingen zweimal eiskalt zu und gewann...

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

SG Hohenstadt/Untergröningen - SF Lorch (Pokal)	0:4
SV Kaisersbach - TSV Obersontheim	1:1
SK Fichtenberg II - Gr. Alex. Backnang II (Flex)	2:5
FC Oberrot II - SV Allmersbach III	0:8
TSV Althütte III - TSV Sulzbach-Laufen III	4:3
Spvgg Unterrot II (Flex) - TV Weiler/Rems II	1:2
Spvgg Satteldorf II - FC Ottendorf	3:1
TSV Gaildorf II - FC Honhardt	0:5
Sportfreunde Bühlerzell II - TSV Sulzdorf	5:2
SGM Oppenweiler III (Flex) - SK Fichtenberg (Frauen)	12:0
SK Fichtenberg - Kosova Kernen	0:1
TAHV Gaildorf - SV Kaisersbach II	3:1
FC Oberrot - SV Allmersbach II	2:6
TSV Leinzell - SG Hohenstadt/Untergröningen	0:5
Spvgg Unterrot - TSV Bad Rietenau	4:1
SV Frickenhofen - TSV Bartholomä	1:1
TSV Essingen II - TSF Gschwend	2:2
TSV Gaildorf - VfB Neuhütten	8:0
TSV Eutendorf - SGM G'altdorf/Ilshofen	2:1
Sportfreunde Bühlerzell - SGM Altenmünster/Crailsh.	1:2
SG Schorndorf - TSV Sulzbach-Laufen	2:0
TSV Obersontheim - TV Oeffingen	1:2

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

„Wir haben unsere Gegner nicht unterschätzt. Sie waren nur besser, als wir dachten.“

- Bobby Robson -

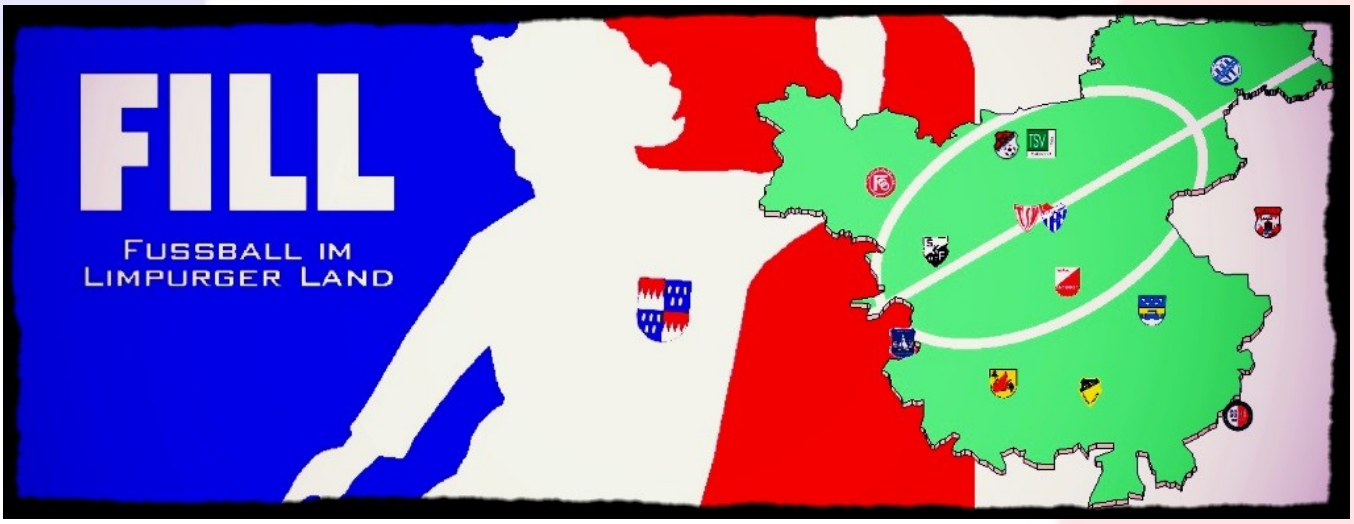
Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Spiele mit FILL-Brille

FC Matzenbach - **Sportfreunde Bühlerzell**	FR, 01.10. um 18:30	*Liga*
SGM Bühlerzell/Bühlertann - TSV Michelfeld II (Flex)	FR, 01.10. um 19:30	*Liga*
TSV Obersontheim - TSG Öhringen	SA, 02.10. um 15:30	*Liga*
SK Fichtenberg (Frauen) - SV Winnenden II	SO, 03.10. um 11:00	*Liga*
TSV Sulzbach-Laufen III - FC Welzheim II	SO, 03.10. um 11:00	*Liga*
SGM Murrhardt II/K'kirnberg - **SK Fichtenberg**	SO, 03.10. um 12:15	*Liga*
SV Kaisersbach III - **Spvgg Unterrot**	SO, 03.10. um 12:45	*Liga*
SV Allmersbach III - **TAHV Gaildorf II**	SO, 03.10. um 12:45	*Liga*
TSV Strümpfelbach II - **Spvgg Unterrot II (Flex)**	SO, 03.10. um 12:45	*Liga*
1. FC Hohenacker II - **SK Fichtenberg II**	SO, 03.10. um 12:45	*Liga*
FV Sulzbach/Murr II - **FC Oberrot II**	SO, 03.10. um 12:45	*Liga*
TSV Sulzbach-Laufen II - SV Unterweissach II	SO, 03.10. um 13:00	*Liga*
SV Steinbach II - **FC Oberrot**	SO, 03.10. um 13:15	*Liga*
TSV Sulzbach-Laufen - SSV Steinach/R.	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
SV Allmersbach II - **TAHV Gaildorf**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
TSV Bartholomä - **TSF Gschwend**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
SV Frickenhofen - 1. FC Eschach	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
SG Hohenstadt/Untergröningen - TSV Ruppertshofen	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
SGM Jagstheim/Onolzheim - **Sportfreunde Bühlerzell II**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
TSV Sulzdorf - **TSV Eutendorf**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
TSV Pfedelbach II - **TSV Gaildorf**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
TSV Obersontheim II - SV Westgartshausen	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
Spvgg Hengstfeld - **TSV Gaildorf II**	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
FC Ottendorf - BC Marktlustenau	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*
Sportfreunde Bühlerzell - SV Westheim	SO, 03.10. um 15:00	*Liga*



Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Zwei sind auf Widergutmachung aus

Die Bühlertälerinnen sind es nicht, denn die suchen den nächsten Sieg um das große Ziel schnellstmöglich zu erreichen.

Mit 4:0 überzeugten die Mädels aus dem Bühlertal vor einer Woche gegen Hengstfelds Auswahl, ehe es schon wieder in ein spielfreies Wochenende ging. An diesem Wochenende bespielen die Mädels um die Trainer Stefan Riek und Edwin Rieg die zweite Garde des TSV Michelfeld. **„Wir können sie nicht direkt einschätzen“**, verrät Riek im Vorfeld der Partie, räumt dem TSV jedoch hohen Stellenwert ein. **„Man weiß nie, wie sie sich aus der ersten Mannschaft verstärken und gehören an sich zu den stärksten Mannschaften der Klasse. Aber da wollen wir bestehen und die Punkte einfahren“**, so Riek. Gelingt es den Bühlertälerinnen, die Effektivität weiter zu steigern, ist dies auf jeden Fall möglich. Die Mädels wollen hoch, im Idealfall schon dieses Jahr, und so muss man auch Gegner wie Michelfeld in die Schranken weisen.

In Selbige wurden die Mädels der SKF am Sonntag deutlich verwiesen - 0:12 hieß es aus SKF-Sicht am Ende! **„Das war eine einzige Katastrophe und bei uns ist nichts zusammengelaufen“**, grämt sich Fichtenbergs Trainer Marcel Kaupp und will dabei aber auch seine Damen in Schutz nehmen. **„Oppenweiler ist mit der kompletten ersten Mannschaft angetreten“**, mutmaßt Kaupp, weil eine neu angemeldete dritte Mannschaft sicherlich anders aufläuft und eingespielt ist.

Gegen die zweite Garnitur des FC Winnenden soll und wird es am Sonntag am Viechberg natürlich anders laufen, davon geht man nicht nur in der FILL-Redaktion aus. **„Wir kennen sie und wissen, dass Winnenden eine starke Mannschaft ist. Eine leichte Aufgabe ist es auf jeden Fall nicht“**, warnt Kaupp schon mal vor, ehe er dann aber in Richtung der Gäste warnend wird: **„Wenn wir unsere Leistung abrufen und Winnenden nicht ins Spiel kommen lassen, ist für uns alles möglich!“**

Fehlen werden den Viechberg-Mädels Anne Schepanske, Isabel Ückert und Melissa Weller.

In Althütte zog die Dritte des TSV Sulzbach-Laufen beim 3:4 knapp den Kürzeren, was natürlich ärgerlich ist. **„Ein Punkt wäre schon drin gewesen“**, findet auch TSV-Coach Andre Sorg, der auch einen (etwas neidischen?) Blick auf den Kader der Gastgeber geworfen hat und sich wundern musste. **„Wenn sie die Saison voll mit der Mannschaft spielen, werden sie auf jeden Fall nach oben klettern“**, ist sich Sorg sicher.

Nun geht's für die „Kleinen“ Kochertäler gegen den FC Welzheim, die in den Augen Sorgs zum Favoritenkreis der Liga gehören. **„Sie sind ein echter Gradmesser“**, freut man sich auf den sportlichen Vergleich, welcher der Heimelf alles abverlangen dürfte. **„Wenn etwas Zählbares in der Kocherschlaufe bleiben soll, muss jeder über seine Grenzen gehen“**, beschreibt Sorg, dem Dennis Kaiser fehlen wird. Bei Janos Kerekes, Kevin Riek und Niklas Autenrieth gibt es noch keine Gewissheit.

„Wir sind maßlos enttäuscht, denn das war ein Debakel!“, schimpft Oberrots Fußball-Macher Pietro Santonastaso (Bild) nach dem 0:8 gegen die Dritte aus Allmersbach. Es gab Zeiten, da war die Partie ein Spitzenspiel und relativ eng. Am Sonntag freilich nicht. Da war es eher **„eine Lehrstunde für die Mannschaft“**, echauffiert sich Santonastaso weiter und hofft, dass die Elf aus der Packung lernen kann.

Gegen den FV Sulzbach/Murr erwartet man von der Rohrweck-Zweiten eine klare Reaktion und im Hinblick auf den nächsten, nicht den letzten, Sonntag, wird Santonastasos Miene auch wieder etwas heller. **„Sie sind zwar gut in die Runde gestartet, aber wir haben gute Gedanken an Sulzbach und wollen die positive Bilanz gegen sie verteidigen.“** Dann denkt der Capo wohl doch wieder an Allmersbach und fügt hinzu: **„Die Mannschaft ist in der Pflicht!“** So.

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Den Letzten zu Gast - doch Vorsicht!

Angesichts der aktuellen Situation und Form beim TSV Obersontheim, kann sich der noch sieglose Gast als großer Stolperstein erweisen...

Der TSV Obersontheim hatte vergangene Woche gleich zwei Auftritte, welche die zuletzt aufsteigende Form (trotz personeller Probleme) nicht mehr bestätigten. In Kaisersbach führten die Blauen durch einen Däschler-Treffer mit 0:1, um dann passiv zu werden. Kaisersbach drückte und glich durch Ex-Oberroter Philipp Kees verdient aus. **„Wir müssen zufrieden sein, denn wir hätten auch gut verlieren können“**, schildert Fußball-Boss Marc Schwerin zum Auftritt bei der Schwabenpark-Elf. Besser lief es auch im Nachholspiel gegen den TV Oeffingen am Mittwoch nicht, denn die Rushiti-Elf hatten das Nachsehen, obwohl mehr vom Spiel und klarere Chancen. Aber: **„Am Ende ist es eine verdiente Niederlage, weil wir es versäumt haben das 2:1 zu machen“**, analysiert Schwerin sachlich und weiß, dass man in der Landesliga keine Fehler machen darf. Schon gar nicht zwei gravierende, die jeweils zu einem Treffer führten.

„Nagu“ kehrt zurück!

Nach dem einen Punkt aus zwei Spielen kreuzt nun die TSG Öhringen im Hagenbusch auf. Die Vorzeichen sind deutlich, könnte man als Außenstehender meinen. Doch nicht nur Schwerin ist sich sicher, dass es eine schwierige Nummer werden dürfte: **„Öhringen ist sicher nicht so schlecht, wie es derzeit aussieht“**, erklärt Obersontheims Fußball-Chef und will sich von der Bilanz der noch sieglosen Gäste nicht blenden lassen. Brisant, beziehungsweise besonders, ist das Wiedersehen mit dem Ex-Spielertrainer Andrey Nagumanov, der Oso vor Visar Rushiti trainierte. Die schwere Verletzung gegen Sindringen (kleines Bild) war „Nagus“ letzter Auftritt im Trikot der Blauen. Nun kehrt der spielstarke Stratege zurück - in anderen Farben. **„Wenn Nagu fit ist und spielt, haben sie natürlich einen Ausnahmespieler in den eigenen Reihen“**, bemerkt Schwerin. Bisher krebst der Ausnahmekicker aber noch herum und scheint im Aufbau. Bisher reichte es nur zu einem Auftritt über 90 Minuten.

Vor dem wichtigen Duell geht Obersontheims Fußball-Häuptling auf Tim Blümel ein, der aktuell als Allrounder tätig sein muss. **„Wir haben defensiv zu viele Ausfälle und er wird vielleicht wieder Innenverteidiger spielen. Da gibt er uns natürlich Stabilität, fehlt aber vorne“**, sinniert Schwerin und möchte nicht ganz in Rushitis Haut stecken, da sich diese Frage noch länger stellen wird.

Offensiv könnte Torjäger Däschler zurückkehren, er fehlte noch am Mittwoch, um an seiner Bilanz von sieben Treffern und vier Torvorlagen in acht Partien zu arbeiten.

Klare Sache!

Unabhängig von all den möglichen personellen Problemen auf der eigenen oder gegnerischen Seite, gilt im Hagenbusch am Samstag nur eines: Siegen! **„Auf unserem Platz zuhause müssen wir, mit allem was uns zur Verfügung steht, kämpfen, um drei Punkte zu holen. Wenn das gelingt, stehen wir richtig gut da“**, findet Schwerin. Und wenn nicht? **„Dann ist wieder Druck und das will und braucht kein Mensch!“** Klar, trotz dem derzeit vierten Tabellenplatz muss man immer wieder auf die sehr weit oben liegende Abstiegslinie blicken und darf sich nie ausruhen.

10. Spieltag - Landesliga I

TSG Öhringen	:	SG Sindringen/Ernsbach	1 : 1
SV Kaisersbach	:	**TSV Obersontheim**	1 : 1
SV Germania Bietigheim	:	Spfr Schwäbisch Hall	0 : 2
SV Breuningsweiler	:	TSV Pfedelbach	1 : 1
TV Pflugfelden	:	TSV Schornbach	6 : 1
SV Salamander Kornwestheim	:	SV Allmersbach	2 : 6
SpVgg Satteldorf	:	TV Oeffingen	1 : 1
FV Löchgau	:	SV Leonberg/Eltingen	3 : 0
TSV Schwaikheim	:	SV Leingarten	3 : 2
Türkspor Neckarsulm SPIELFREI			

1.	**Türkspor Neckarsulm**	9	9	0	0	32 : 10	22	27
2.	Spfr Schwäbisch Hall	9	8	0	1	31 : 11	20	24
3.	FV Löchgau	9	7	0	2	27 : 10	17	21
4.	TSV Obersontheim	10	5	2	3	22 : 17	5	17
5.	SpVgg Satteldorf	10	5	2	3	15 : 13	2	17
6.	SV Kaisersbach	10	5	2	3	18 : 18	0	17
7.	SV Allmersbach	9	5	1	3	30 : 20	10	16
8.	SV Breuningsweiler	10	4	3	3	26 : 17	9	15
9.	TV Pflugfelden	10	4	2	4	27 : 18	9	14
10.	TSV Pfedelbach	10	4	2	4	13 : 17	-4	14
11.	SV Germania Bietigheim	9	4	1	4	15 : 14	1	13
12.	TSV Schwaikheim	9	4	1	4	15 : 20	-5	13
13.	TV Oeffingen	9	3	1	5	17 : 19	-2	10
14.	**SV Leonberg/Eltingen**	9	3	1	5	15 : 20	-5	10
15.	**SV Salam. Kornwestheim**	9	3	1	5	17 : 33	-16	10
16.	**TSV Schornbach**	10	2	2	6	16 : 31	-15	8
17.	**SG Sindringen/Ernsbach**	10	1	2	7	10 : 23	-13	5
18.	**SV Leingarten**	9	1	1	7	12 : 24	-12	4
19.	**TSG Öhringen**	10	0	2	8	11 : 34	-23	2

11. Spieltag - Landesliga I

SV Leonberg/Eltingen	:	SV Salamander Kornwestheim	:
TSV Obersontheim	:	TSG Öhringen	:
Türkspor Neckarsulm	:	Spfr Schwäbisch Hall	:
TV Oeffingen	:	SV Allmersbach	:
SV Germania Bietigheim	:	TSV Schwaikheim	:
SV Leingarten	:	FV Löchgau	:
SG Sindringen/Ernsbach	:	SV Breuningsweiler	:
SpVgg Satteldorf	:	TV Pflugfelden	:
TSV Schornbach	:	SV Kaisersbach	:
TSV Pfedelbach SPIELFREI			

„Akte Marcel Hossner“ wird geschlossen

„Wenn es auch gerade so rüberkommt, ist der Marcel ein guter Junge [...]“

Sportlicher Leiter Marc Schwerin über Flügelspieler Marcel Hossner, von dem sich der TSV Obersontheim nun endgültig trennte.

Gegen den TSV Schornbach (3:3 am 04. September) wurde Marcel Hossner in der 55. Spielminute ausgewechselt und verhielt sich danach aus Trainersicht nicht richtig. Daraufhin wurde er für eine Woche freigestellt (FILL berichtete). Am Ende schien der Haussegen im Hagenbusch jedoch schiefer zu hängen, denn mittlerweile ist klar, dass Hossner gegen Schornbach das letzte Mal ein Trikot unter Trainer Visar Rushiti anziehen sollte. **„Visar hat uns klar gemacht, dass er nicht mehr weiter mit Marcel arbeiten will und als Abteilungsleiter unterstütze ich das zu 100 Prozent“**, geht Schwerin auf die Sachlage ein und fasst sich dabei vor allem auch an die eigene Nase: **„Wir haben es einfach laufen lassen“** und somit nicht genug getan, dass es sich anders hätte entwickeln können.

Die Mannschaft hätte den Fauxpas Hossners indes übrigens verziehen. In Spielerkreisen war es eher kein Problem, welches sich mit der Zeit nicht hätte bereinigen lassen.

Am Ende, ein wenig geknickt, wünscht Schwerin dem scheidenden Marcel Hossner obligatorisch **„alles Gute für die Zukunft“** und trauert - vor allem hinsichtlich der aktuellen Personalsituation in der Defensive - **„einem der besten Außenverteidiger der Liga“** hinterher. Aber: **„Man muss eine gewisse Linie haben, sonst macht man sich unglaubwürdig...“**

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Die Hütte muss wieder brennen!

Gegen Steinach erwartet die Bratwurstkurve wieder einen leidenschaftlichen Auftritt wie gegen Nellmersbach. Probleme machen drei verletzte Akteure.

5. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

FSV Waiblingen	Grosser Alexander Backnang	7	2
TSV Nellmersbach	SV Remshalden	Abg.	
VfL Winterbach	SV Steinbach	4	0
KTSV Hößlinswart	SV Fellbach II	1	3
SC Korb	SG Oppenweiler	2	4
SSV Steinach-Reichenbach	TV Weiler/Rems	3	3
SG Schorndorf	**TSV Sulzbach-Laufen**	2	0
SV Unterweissach	VfR Murrhardt	3	0

1.	**FSV Waiblingen**	5	5	0	0	20 : 5	15	15
2.	SG Schorndorf	5	4	0	1	14 : 4	10	12
3.	SV Fellbach II	5	4	0	1	12 : 6	6	12
4.	SV Remshalden	4	3	0	1	14 : 4	10	9
5.	TSV Nellmersbach	4	3	0	1	11 : 3	8	9
6.	SG Oppenweiler	5	3	0	2	12 : 9	3	9
7.	VfL Winterbach	5	2	2	1	13 : 9	4	8
8.	TSV Sulzbach-Laufen	5	2	2	1	10 : 8	2	8
9.	SV Unterweissach	5	2	1	2	9 : 10	-1	7
10.	TV Weiler/Rems	5	1	2	2	9 : 17	-8	5
11.	SC Korb	5	1	1	3	9 : 12	-3	4
12.	SV Steinbach	5	1	1	3	6 : 12	-6	4
13.	SSV Steinach	5	1	1	3	7 : 14	-7	4
14.	**VfR Murrhardt**	5	1	0	4	6 : 16	-10	3
15.	**KTSV Hößlinswart**	5	0	1	4	4 : 13	-9	1
16.	**Grosser Alex. Backnang**	5	0	1	4	9 : 23	-14	1

6. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Remshalden	SG Schorndorf	:
TSV Sulzbach-Laufen	SSV Steinach-Reichenbach	:
TV Weiler/Rems	SC Korb	:
SG Oppenweiler	SV Unterweissach	:
Grosser Alexander Backnang	KTSV Hößlinswart	:
SV Fellbach II	VfL Winterbach	:
VfR Murrhardt	FSV Waiblingen	:
SV Steinbach	TSV Nellmersbach	:

Schafften die Kochertäler gegen Nellmersbach beim 2:1-Sieg noch die große Überraschung, blieben die Waffen der Büchele-Elf in Schorndorf am Sonntag in der Tasche oder stumpf. Spielleiter Steffen Bauer blickt leicht verärgert auf die 0:2-Pleite an der B29: **„Wir hätten natürlich gerne etwas Zählbares mitgenommen und das wäre auch möglich gewesen“**, so Bauer. Doch aus Spielleiter-Sicht trugen frühe verletzungsbedingte Wechsel dazu bei, dass die Elf aus dem tritt kam. Unter anderem musste Torjäger Daniel Köger bereits nach 16 Minuten vom Feld und ließ ein Vakuum. Am Ende konnte der TSV auch nichts aus der numerischen Überlegenheit machen, spielte Schorndorf doch über 30 Minuten zu zehnt.

Blick nach unten

Aktuell liest sich die Bilanz der Kochertäler positiv, doch angesichts der frühen Saisonphase, ist dies nicht aussagekräftig. Vor allem nicht, wenn mit dem SSV Steinach ein aktuelles Kellerkind anreist, welches nur vier Zähler vom TSV Sulzbach-Laufen entfernt ist und alles daran setzen wird, um den Abstand auf einen Punkt zu reduzieren. Für Spielleiter Bauer ist die Sache klar: **„Steinach ist ein direkter Konkurrent und ähnlich stark einzuschätzen wie wir“**, bahnt sich ein ausgeglichenes und umkämpftes Spiel in der Kocherschlaufe an. Die letzten Aufeinandertreffen mit dem Aufsteiger von 2019 waren stets knapp. Das letzte Liga-Duell entschied Sulzbach vor Coronazeiten mit 3:2 für sich (Bild). Die Vergangenheit interessiert das Lager der Heimelf am Sonntag freilich nicht, Bauer blickt eher auf die drei Verletzten aus dem Schorndorf-Spiel. Aber ob Knipser Daniel Köger, Abwehrkante Jannik Riexinger und Unruheherd Marek Hähnel spielen können, ist sehr fraglich. TSV-Trainer Dietmar Büchele feilt fieberhaft an einer Lösung, den weggebrochenem Block zu ersetzen, und diese zu finden, ist nicht einfach

und Physia Marion König (kleines Bild) wird im wahrsten Wortsinn alle Hände voll zu tun haben.

Erstes Resümee

„Bisher sind wir eigentlich im Soll“, bewertet Spielleiter Steffen Bauer den bisherigen Saisonauftakt der Gelb-Blauen. Doch ganz zufrieden wirkt er dabei nicht, was auch Gründe hat: **„Bei den beiden Unentschieden bei Alexander Backnang und in Winterbach wäre mehr möglich gewesen“**, was vier Zähler mehr ausmachen würde.

Anzeige
FON 07971.3433
FAHRSCHULE BIGFOOT
Gaildorf
Obersontheim
Oberrot
Fichtenberg
Gschwend
Sulzbach-Laufen
Vellberg
Schwäbisch Hall
www.fahrschule-bigfoot.com

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Doppelspieltag: 6 Punkte oder leere Hände?

Gegen Matzenbach (Freitag) und Westheim (Sonntag) könnten die Sportfreunde den schlechten Auftakt schmeichelhafter gestalten. Oder es wird eng...

Freitag, 8. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Niedernhall / Weißbach	:	TSV Neuenstein	1 : 1
TURA Untermünkheim	:	VfL Mainhardt	1 : 0
SSV Gaisbach	:	SV Wachbach	:
TSV Dünsbach	:	SV Westheim	:
FC Matzenbach	:	**Spfr. Bühlerzell**	:
SGM Altenmünster/Crailsheim	:	Spfr Leukershausen-Mariäk.	:
SGM Weikersheim/Schäft.	:	TSV Michelfeld	:
TSV Ilshofen 2	:	SGM Schwäbisch Hall	:
Spvgg Gammesfeld SPIELFREI			

1.	**SV Wachbach**	7	6	1	0	20 : 7	13	19
2.	TSV Ilshofen 2	6	5	1	0	13 : 3	10	16
3.	Spvgg Gammesfeld	7	5	1	1	16 : 9	7	16
4.	SSV Gaisbach	7	4	2	1	18 : 14	4	14
5.	SGM Niedernhall/Weißb.	7	4	1	2	18 : 10	8	13
6.	TURA Untermünkheim	7	4	1	2	14 : 11	3	13
7.	VfL Mainhardt	8	3	2	3	12 : 8	4	11
8.	SGM Schwäbisch Hall	7	3	2	2	19 : 16	3	11
9.	SGM A'münster/Crailsh.	7	3	2	2	12 : 12	0	11
10.	TSV Michelfeld	7	3	1	3	10 : 7	3	10
11.	TSV Neuenstein	8	2	1	5	9 : 13	-4	7
12.	TSV Dünsbach	6	1	2	3	13 : 11	2	5
13.	Spfr Leuk'hausen-Mariäk.	6	0	4	2	10 : 12	-2	4
14.	**Spfr. DJK Bühlerzell**	6	1	1	4	7 : 11	-4	4
15.	**FC Matzenbach**	7	1	1	5	5 : 27	-22	4
16.	**SV Westheim**	7	1	0	6	1 : 12	-11	3
17.	**SGM Weikersheim/Schäft.**	6	0	1	5	5 : 19	-14	1

Sonntag, 9. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	SGM Weikersheim/Schäft. :
TSV Michelfeld	:	SGM Niedernhall / Weißbach :
TSV Neuenstein	:	TURA Untermünkheim :
Spvgg Gammesfeld	:	SGM Altenmünster/Crailsheim :
Spfr. Bühlerzell	:	SV Westheim :
TSV Dünsbach	:	SSV Gaisbach :
Spfr Leukershausen-Mariäk.	:	FC Matzenbach :
SV Wachbach	:	TSV Ilshofen 2 :
VfL Mainhardt SPIELFREI		

Am Schäufelfeld zu Bühlerzell läuft's ganz einfach nicht. Zuletzt konnte die Hannemann-Elf auch gegen die Spielgemeinschaft aus Altenmünster und Crailsheim nichts Verwertbares erzielen. **„Wir haben die ersten 25 Minuten voll verpennt und sind erst nach dem 0:2 ins Spiel gekommen“**, analysiert Hannemann und weiß dabei, dass das Hauptproblem seiner Schützlinge das Verwerten der Chancen ist. **„Vieles passt“**, sieht der junge Trainer, doch beim Ergebnissport Fußball zählen am Ende Tore, und da hapert es trotz aller spielerischen Klasse ganz gewaltig. Bleibt die Frage nach dem obligatorischen Knoten und ob er am Wochenende platzt.

Unangenehme Ausfahrt

„Die Situation ist einfach“, erkennt Hannemann vor dem richtungsweisenden Wochenende. Und „einfach“ ist dabei leider nicht gut, denn Hannemann beschreibt die Lage auch als **„prekär“**. Nicht nur für die Sportfreunde, auch für den kommenden Gegner Matzenbach, der heute Abend Heimrecht genießt. **„Matzenbach ist sicherlich auch unter den eigenen Möglichkeiten gestartet und punktgleich. Wir sollten auf jeden Fall einen, am besten drei, Zähler mit nach Hause nehmen“**, betont Hannemann die Situation und weiß, dass das Punkten in Matzenbach nicht einfach wird, zu speziell ist die Mentalität der Gastgeber, mit all den Begleiterscheinungen, die es gab und gibt. Umso wichtiger wird sein, dass die Roten aus dem Bühlertal **„schnell ins Spiel finden und den Gegner unter Druck setzen“**, und geplant ist dabei natürlich: **„Selbst mal in Führung zu gehen, das wäre mal was!“** Gelingt dies, und die Bühlertäler machen nicht wieder Geschenke, könnte ein Befreiungsschlag gelingen, der gegen den SV Westheim am Sonntag veredelt werden soll. Ausgegeben wird dies freilich nicht öffentlich, doch sechs Punkte werden am kommenden Wochenende auf der To-Do-Liste stehen. So übersetzt der FILL-Duden jedenfalls Hannemanns Aussage zum aktuellen Saisonstart: **„Wir erkennen die Situation und wissen, dass wir jetzt auch mal punkten müssen“**, alles andere dürfte **„herzlich wenig interessieren“**.

Kritische Personallage

„Personell pfeifen wir aus dem letzten Loch“, verrät Trainer Hannemann vor dem wichtigen Wochenende. Doch weil damit auch ein Alibi einhergehen könnte, hält er die Füße still (**„am Ende interessiert das keine …“**) und will punkten.

Anzeige

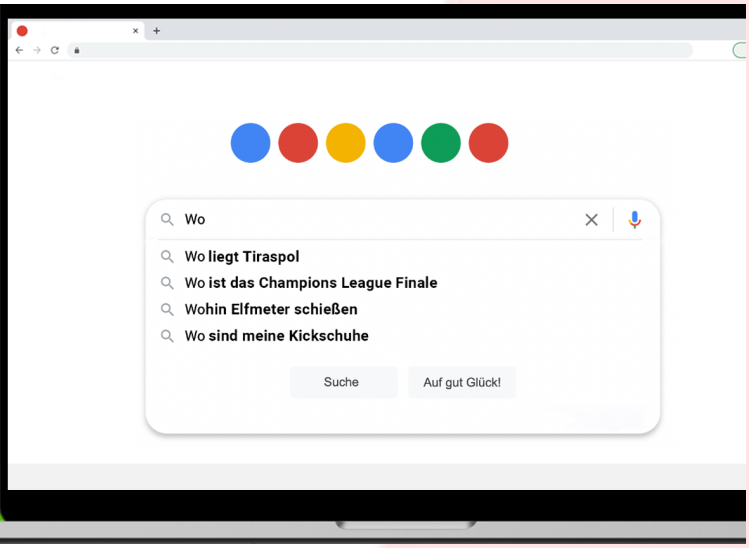
webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf •
07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de



Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Gaildorf plant den nächsten Streich

In Pfedelbach soll ein weiterer Sieg eingefahren werden. Davon kann man im Hagenbusch eher nur träumen - Oso spielt in der Rolle des Underdogs.

Im März 2019 war Pfedelbach auf der Bleichwiese auf verlorenem Posten und ging mit 0:5 unter. Auf heimischem Geläuf soll dies anders aussehen...

Die Elf von Trainer Carlos Correa pausierte am letzten Wochenende und rutschte dadurch auf den zwölften Tabellenplatz, was noch einen Platz vor der Abstiegsrelegation bedeutet. Mit dem SV Westgartshausen hat es die Landesligareserve aus dem Hagenbusch am Sonntag mit einem formstarken Gegner zu tun, der sich durch einen 1:0-Sieg über Vellberg auf den zweiten Tabellenplatz schob.

Wie man aber gegen den Favoriten siegen kann, weiß man in Obersontheim. Im Oktober 2020 düpierte der TSV die Gäste aus Westgartshausen mit 1:0 (Tor Jan Moser, Bild unten) und setzte damit ein kleines Ausrufezeichen.

Dass es auch am Wochenende so sein wird, ist eher unwahrscheinlich. Doch trotz allem wird die Nachwuchself das eigene Heil auf dem Kunstrasen suchen und die Gäste überraschen wollen.

In der Schenkenstadt freute sich der zahlreiche und erfolgshungrige Anhang zuletzt über ein sattes 8:0 gegen bisher unbesiegte Gäste aus Neuhütten. **„Wir waren von der ersten Minute voll fokussiert und bereit wirklich harte Arbeit zu leisten um das Topspiel zu gewinnen“**, freut sich TSV-Coach Irfan Kücükatan verdientermaßen. Doch wie man den jungen und ambitionierten Chef-Übungsleiter kennt, vergeudet er keine weitere Minuten und hat nach dem 8:0-Kantersieg bereits die Partie gegen Pfedelbachs Landesligareserve auf dem Schirm. **„Ich erwarte ein schweres Spiel“**, klingt freilich nach Floskel, um das eigene Lager auf das Wesentliche zu fokussieren. Doch Kücükatan geht auch darauf ein, warum er die Partie gegen den derzeitigen Drittletzten der Tabelle eben so schwierig einschätzt: **„Auf dem kleinen Kunstrasen sind die Wege kürzer zum Tor, was bedeutet, dass wir bei gegnerischem Ballbesitz noch enger stehen müssen. Ich bin mir sicher, dass die stabilere Defensive gewinnt“**, wird das Scheinwerferlicht auf hintere Sphären geworfen. Doch ein kleiner Platz bietet auch viele Vorteile, verfügt man über die Qualität des Gaildorfer Kaders. Durch frühes Anlaufen und stören will die Bleichwiesenelf den Gastgeber gar nicht erst ins Spiel kommen lassen. Geschehe dies doch, komme es darauf an, den schnellen Spitzen Pfedelbachs keinen Raum zur Entfaltung zu schenken. **„Wir müssen tief verteidigen, damit Pfedelbach nicht kontern kann“**, verlangt Kücükatan und weiß auf der Gegenseite nur zu gut, dass seine Schützlinge alle Vorteile mitbringen, die Partie durch einen schnellen Treffer in die gewünschte Bahn zu lenken. Gespickt mit torgefährlichen Akteuren liegt Gaildorfs Torquote aktuell bei stolzen 4,8 Treffern pro Spiel, wobei Torjäger „Sanos“ Thomos herausragt. Thomos, stets von den Nebenleuten in Szene gesetzt, bringt es gar auf sieben Tore in seinen vier Einsätzen. Einen Treffer weniger hat Youngster Leon Koppenhöfer zu bieten, dessen Arbeitspapiere sechs Treffer in ebenso vier Spielen aufweisen.

„Wir sind aktuell voll im Soll“, bescheinigt Kücükatan seiner Elf und vergisst dabei, natürlich, die Mahnung und Erinnerung nicht: **„Sollten wir aber patzen, kann es schnell wieder anders aussehen, denn die vorderen Plätze sind hart umkämpft!“**, lautet das Mantra am Kocherufer.

Jan Moser beim damaligen 1:0-Sieg gegen den Westgartshausen (Oktober 2020)

7. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	: TSV Hessental	4	: 6
FV Künzelsau	: TSV Bitzfeld	2	: 1
TSV Gaildorf	: VfB Neuhütten	8	: 0
SC Steinbach	: TSV Kupferzell	2	: 4
SGM Dimbach/ Bretzfeld	: TSV Ingelfingen	4	: 0
TG Forchtenberg	: TSV Zweiflingen	2	: 1
TSV Pfedelbach 2 SPIELFREI			
SC Michelbach/Wald SPIELFREI			

8. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Zweiflingen	: SGM Dimbach/Bretzfeld	:
TSV Ingelfingen	: SC Steinbach	:
TSV Pfedelbach 2	: **TSV Gaildorf**	:
VfB Neuhütten	: FV Künzelsau	:
TSV Bitzfeld	: SV Gailenkirchen	:
TSV Hessental	: SC Michelbach/Wald	:
TG Forchtenberg SPIELFREI		
TSV Kupferzell SPIELFREI		

1.	**TSV Gaildorf**	6	6	0	0	29 : 2	27	18
2.	SC Michelbach/Wald	6	5	1	0	21 : 4	17	16
3.	TSV Kupferzell	7	4	0	3	15 : 14	1	12
4.	VfB Neuhütten	5	4	0	1	10 : 11	-1	12
5.	FV Künzelsau	6	3	0	3	10 : 7	3	9
6.	SV Gailenkirchen	6	3	0	3	18 : 19	-1	9
7.	TSV Hessental	6	3	0	3	13 : 16	-3	9
8.	SC Steinbach	6	3	0	3	9 : 13	-4	9
9.	TSV Zweiflingen	7	2	1	4	14 : 14	0	7
10.	SGM Dimbach/Bretzfeld	6	2	1	3	8 : 11	-3	7
11.	**TSV Ingelfingen**	**7**	**2**	**0**	**5**	**9 : 20**	**-11**	**6**
12.	**TSV Pfedelbach 2**	**5**	**1**	**1**	**3**	**8 : 13**	**-5**	**4**
13.	**TG Forchtenberg**	**6**	**1**	**1**	**4**	**5 : 12**	**-7**	**4**
14.	**TSV Bitzfeld**	**5**	**0**	**1**	**4**	**4 : 17**	**-13**	**1**

7. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Tiefenbach	: GSV Waldtann	1	: 1
FC Langenburg	: SV Gründelhardt	1	: 3
SV Westgartshausen	: TSV Vellberg	1	: 0
TSV Crailsheim 2	: SC Bühlertann	1	: 2
TV Rot am See	: SV Ingersheim	1	: 1
TSV Goldbach	: TSG Kirchberg/Jagst	2	: 3
TSV Gerabronn	: SV Brettheim	2	: 2
TSV Obersontheim 2 SPIELFREI			

8. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Brettheim	: TSV Goldbach	:
TSG Kirchberg/Jagst	: TV Rot am See	:
SV Ingersheim	: TSV Crailsheim 2	:
TSV Obersontheim 2	: SV Westgartshausen	:
TSV Vellberg	: FC Langenburg	:
SV Gründelhardt	: SV Tiefenbach	:
GSV Waldtann	: TSV Gerabronn	:
SC Bühlertann SPIELFREI		

1.	**SC Bühlertann**	7	4	2	1	17 : 11	6	14
2.	SV Westgartshausen	7	4	2	1	11 : 9	2	14
3.	SV Gründelhardt	6	4	1	1	17 : 8	9	13
4.	GSV Waldtann	6	3	3	0	15 : 7	8	12
5.	TSV Vellberg	6	3	2	1	13 : 7	6	11
6.	TSV Gerabronn	7	3	2	2	17 : 19	-2	11
7.	FC Langenburg	7	3	1	3	19 : 16	3	10
8.	SV Ingersheim	7	3	1	3	6 : 14	-8	10
9.	TV Rot am See	6	2	2	2	11 : 12	-1	8
10.	TSV Crailsheim 2	6	2	1	3	10 : 7	3	7
11.	TSG Kirchberg/Jagst	7	1	4	2	15 : 20	-5	7
12.	TSV Obersontheim 2	6	2	0	4	5 : 9	-4	6
13.	TSV Goldbach	6	1	2	3	12 : 15	-3	5
14.	**SV Brettheim**	**7**	**1**	**1**	**5**	**9 : 15**	**-6**	**4**
15.	**SV Tiefenbach**	**7**	**0**	**2**	**5**	**6 : 14**	**-8**	**2**

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Gaildorf mit schwerem Stand in der Ferne

Oberrot will die Pleite gegen Nellmersbach abschütteln und in Steinbach zu Punkten kommen.

Dem TAHV Gaildorf gelang mit dem 3:1-Sieg gegen Kaisersbach ein kleiner Befreiungsschlag. Und das nicht nur, weil der Sieg doch etwas überraschend erscheint. **„Wir hatten große Sorgen, weil einige Spieler fehlten oder angeschlagen waren“**, schildert Gaildorfs Fußball-Boss Hasan Balcioglu erleichtert. **„Kaisersbach hat uns immer wieder in Schwierigkeiten gebracht und war spielfreudig. Daher sind wir mit dem Ergebnis natürlich zufrieden. Seit Wochen bietet unsere Abwehr um Kevin Schmelcher starke Leistungen und gleich die Schwächen in der Offensive aus“**, erhält die Defensivabteilung ein Sonderlob von höchster TAHV-Stelle.

Nun zieht es die Elf von Trainer Yasar Uysal nach Allmersbach zur Landesligareserve, die sich am Sonntag gegen den FC Oberrot mit 6:2 warm- und auch Gaildorf eingeschossen hat. Angesichts der aktuellen Personalnöte, gegen Kaisersbach musste auch TAHV-Kapitän Errahman Sakarya früh ausgewechselt werden, fährt die türkische Elf demütig zum aktuellen Tabellenzweiten. **„Allmersbach hat es in sich, die wollen und können oben mitspielen“**, weiß Balcioglu und hofft einmal mehr auf die Disziplin des Bollwerks, das gegen die Elf von Trainer Florian Mrasek gefordert ist.

Beim Gegner wird dies sicherlich auch so sein, allerdings aus etwas anderer Sicht. Allmersbachs Defensive beschränkt sich nicht nur auf das Verhindern von Treffern, sondern ist mit neun Toren sogar der treffsicherste Teil der Mannschaft. Die nominellen Angreifer sammelten im selben Zeitraum nur sieben Treffer - zwei weniger als die Defensive.

Es wird alles andere als einfach für den TAHV Gaildorf werden.

TAHV-Angreifer Batuhan Sahin in Gerd-Müller-Gedächtnis-Stutzen. Was der Müller Gerd im Schlaf konnte, wird zumindest auch ein wenig auch vom Gaildorfer erwartet.

Die Rottäler kamen in der Vorwoche gegen beschriebene Allmersbacher mit 2:6 **„böse unter die Räder“**, wie Fußball-Chef Pietro Santonastaso formuliert, wobei das Ergebnis zu hoch ausgefallen sei. Bis zur entscheidenden Szene in der 44. Spielminute, waren die vom Pokal mit müden Beinen aufgestellten, aber kämpfende Rottäler gut im Spiel. Dann musste Keeper Fabian Steinle mit Roter Karte vom Platz, Jens Koch für den neuen Torspieler Remy Butsch ausgewechselt werden und Mrasek schoss seine Elf nach fälligem Elfer zum 2:3 - dann nahm die Partie voll ihren Lauf. Aber: **„Wir werden den Kopf nicht in den Sand stecken und wieder aufstehen“**, verspricht Santonastaso in Rottäler Manier und visiert den nächsten Gegner an. Die Bezirksligareserve aus Steinbach nimmt derzeit eine überraschende Rolle ein und rangiert auf dem vierten Platz, was nicht immer so war. **„Sie sind gut in die Runde gestartet. Aber wir haben in den Duellen eine positive Bilanz, die wir ausbauen wollen. Ob es derzeit reicht, werden wir am Ende sehen“**, ist man im Lager Oberrots nur vorsichtig optimistisch. Die bisher geplagte Personaldecke erholt sich immer noch nicht und es fehlen immer noch Tom Scheuermann (Bild), Simon Kühnle, Lucas Puppe und Steffen Hägele. Dazu gesellt sich der gesperrte Keeper Fabian Steinle, der das Quintett vervollständigt.

5. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SVG Kirchberg/Murr	: Türk. SC Murrhardt	0	: 0
TAHV Gaildorf	: SV Kaisersbach II	3	: 1
FC Oberrot	: SV Allmersbach II	2	: 6
FSV Weiler zum Stein	: SV Steinbach II	0	: 1
TSV Oberbrüden	: FC Viktoria Backnang	2	: 1
FC Welzheim 06	: SPVGG Kleinaspach	0	: 3
TSV Althütte I	: SG Oppenweiler II	*§ offen*	
SV Rudersberg	: SKG Erbstetten	1	: 5

1.	**FSV Weiler zum Stein**	5	4	0	1	24 : 2	22	12
2.	SV Allmersbach II	5	4	0	1	18 : 5	13	12
3.	Türk. SC Murrhardt	5	3	1	1	18 : 6	12	10
4.	SV Steinbach II	5	3	1	1	15 : 8	7	10
5.	SPVGG Kleinaspach	5	3	1	1	13 : 7	6	10
6.	SKG Erbstetten	5	3	1	1	10 : 8	2	10
7.	TSV Rudersberg	5	3	0	2	16 : 11	5	9
8.	TAHV Gaildorf	5	2	1	2	9 : 7	2	7
9.	TSV Althütte I	5	2	1	2	9 : 9	0	7
10.	FC Welzheim 06	5	2	1	2	7 : 10	-3	7
11.	SVG Kirchberg/Murr	5	1	3	1	8 : 3	5	6
12.	FC Oberrot	5	1	3	1	9 : 12	-3	6
13.	TSV Oberbrüden	5	1	1	3	4 : 7	-3	4
14.	**SV Kaisersbach II**	**5**	**0**	**2**	**3**	**3 : 12**	**-9**	**2**
15.	**SG Oppenweiler II**	**5**	**0**	**0**	**5**	**4 : 28**	**-24**	**0**
16.	**FC Viktoria Backnang**	**5**	**0**	**0**	**5**	**2 : 34**	**-32**	**0**

6. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	: FC Welzheim 06	:
SV Steinbach II	: **FC Oberrot**	:
SV Allmersbach II	: **TAHV Gaildorf**	:
SV Kaisersbach II	: TSV Rudersberg	:
SKG Erbstetten	: TSV Althütte	:
SPVGG Kleinaspach	: SVG Kirchberg/Murr	:
Türk. SC Murrhardt	: TSV Oberbrüden	:
FC Viktoria Backnang	: FSV Weiler zum Stein	:

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Ein Hauch von Derby für die SKF

Unterrot kam in den Genuss eines Dreiers - ein nächster soll folgen. Die Kochertäler wollen nach der Pause ebenfalls siegen.

Die SKF (weiß) hatte den Favoriten aus Kernen am Rande einer Punkteteilung. Es wäre gar ein Sieg möglich gewesen. Am Ende steht die Viechbergelf aber mit leeren Händen da und verliert 0:1.

Gegen den Titelkandidaten Kosova Kernen steigerte sich die Sportkameradschaft Fichtenberg im Vergleich zu den bisherigen Spielen und schaffte fast die Überraschung, doch bei drei ausgeführten Elfmetern traf nur der eine irreguläre ins Gäste-Netz (siehe letzte Seite). Die regulär ausgeführten brachten keinen Treffer. **„Im Großen und Ganzen war es eine solide Leistung, auf die wir aufbauen können“**, resümiert Abteilungsleiter Timo Gitzel und hofft auf mehr Kaltschnäuzigkeit und Spielglück in den kommenden Spielen.

Am Sonntag reist die Walter-Truppe ins sieben Kilometer entfernte Kirchenkirnberg zum Derby gegen Murrhardts Bezirksligareserve und Kirchenkirnbergs Rumpfkader. **„Sie haben gegen Unterweissach, wie wir, 1:1 gespielt und ich denke wir sind auf Augenhöhe“**, vermutet Gitzel, der im Derby den ersten Saisonsieg herbeisehnt. Nicht nur um den vorletzten Platz zu verlassen wäre ein Sieg wichtig. Die junge Viechbergelf bewirbt sich auch weiterhin spielerisch bei potenziellen neuen Trainern.

Was der SKF noch fehlt, hat die Spielvereinigung aus Unterrot in Bad Rietenau endlich unter Dach und Fach gebracht: Einen Sieg! Nach dem 4:1-Erfolg ist Spielleiter Stefan Werner freilich sehr zufrieden: **„Die Jungs haben sich für ihre Arbeit belohnt und ich hoffe, dass der Knoten jetzt endlich geplatzt ist.“** Den Blick auf Kaisersbachs Dritte gerichtet, verlangt der junge Funktionär **„die nötige Aggressivität in den Zweikämpfen und dieselbe Spielfreude wie gegen Bad Rietenau.“** Personell scheint es im Lager der Roten sukzessiv besser zu werden, denn es wird nur noch der Ausfall vom ehemaligen Spielertrainer Eduardo Molina angegeben. Klar ist aber auch, dass Molinas Fehlen schwer wiegt und seine Kreativität besonders auf dem Kunstrasen nötig wäre. Nichtsdestotrotz fährt die Elf von Trainer Philipp Smolka nach Kaisersbach, um den nächsten Sieg einzufahren. **„Ich hoffe, dass sich die Elf jetzt stabilisieren und konstant ihre Leistung abrufen kann. Wenn das gelingt, sollten wir einige Schritte nach vorne machen können“**, kramt man in Unterrot nach der Tabelle und sieht sich selbstredend nicht gerne auf Platz 10 stehend.

Solcherlei Probleme wie in Fichtenberg oder Unterrot sind bei der Bezirksligareserve des TSV Sulzbach-Laufen nicht aktuell, steht die Elf doch - mit zwei Spielen weniger - auf einem akzeptablen siebten Tabellenplatz und hat im Idealfall theoretisch noch sechs Punkte „mehr“ in der Hinterhand. Also genau den Abstand auf Tabellenplatz 1. Am Sonntag ruhte sich die Elf von Trainer Jochen Schmid aus und konnte ein Auge auf die Konkurrenz werfen. Am Sonntag erscheint die Nachwuchstruppe aus Unterweissach zu Besuch und will die Kocherschlaufe einnehmen. **„Wir haben den nötigen Respekt vor der jungen Mannschaft“**, schildert Jochen Schmid und will die Rasselbande aus dem Weissacher Tal erst gar nicht ins Spiel kommen lassen. **„Wenn es läuft, scheinen sie ihre Qualitäten ausspielen zu können“**, warnt Schmid seine Elf und spielt wohl auf Unterrots 0:6-Debakel in Unterweissach an. Um dem entgegenzuwirken, plant die Heimelf die Kontrolle zu gewinnen. **„Wir werden Geduld brauchen, müssen gut stehen und wollen dann natürlich Nadelstiche setzen. Die drei Punkte sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben“**, gibt der Trainerfuchs vor. Ein Halali mit offenem Visier, wie es gerne im Kochertal praktiziert wird, dürfte es somit eher nicht geben. Doch der erfahrene Trainer kann auch schnell auf das Geschehen reagieren...

6. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Unterweissach 2	:	SG Murrhardt II/K'kirnberg	*14.10.*	
SK Fichtenberg	:	F.C. Kosova Kernen	**0**	**1**
Spfr Großerlach	:	SC Fornsbach	**0**	**4**
SV Spiegelberg	:	TSV Lippoldsweiler	**1**	**2**
SpVgg Unterrot	:	TSV Bad Rietenau	**4**	**1**
TSV Sechselberg	:	FV Sulzbach/Murr	**0**	**1**
SV Kaisersbach III SPIELFREI				
TSV Sulzbach-Laufen II SPIELFREI				

1.	**FV Sulzbach/Murr**	**5**	**4**	**0**	**1**	**20 : 6**	**14**	**12**
2.	F.C. Kosova Kernen	5	4	0	1	11 : 5	6	12
3.	SC Fornsbach	5	3	1	1	14 : 9	5	10
4.	TSV Sechselberg	5	3	0	2	18 : 3	15	9
5.	SV Spiegelberg	5	2	1	2	11 : 13	-2	7
6.	TSV Lippoldsweiler	5	2	1	2	9 : 12	-3	7
7.	TSV Sulzbach-Laufen II	3	2	0	1	5 : 6	-1	6
8.	SV Unterweissach 2	2	1	1	0	7 : 1	6	4
9.	SG Murrhardt II/K'kirnberg	2	1	1	0	8 : 4	4	4
10.	SpVgg Unterrot	4	1	0	3	8 : 16	-8	3
11.	TSV Bad Rietenau	4	1	0	3	3 : 11	-8	3
12.	SV Kaisersbach III	4	1	0	3	4 : 16	-12	3
13.	SK Fichtenberg	4	0	2	2	5 : 12	-7	2
14.	Spfr Großerlach	5	0	1	4	4 : 13	-9	1

6. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SG Murrhardt II/K'kirnberg	: **SK Fichtenberg**	:
SV Kaisersbach III	: **SpVgg Unterrot**	:
TSV Sulzbach-Laufen II	: SV Unterweissach 2	:
F.C. Kosova Kernen	: SV Spiegelberg	:
TSV Lippoldsweiler	: TSV Sechselberg	:
FV Sulzbach/Murr	: Spfr Großerlach	:
SC Fornsbach SPIELFREI		
TSV Bad Rietenau SPIELFREI		

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Allseits unangenehme Aufgaben...

...doch der sonntägliche Kampf könnte hernach auch für große Glückseligkeit sorgen.

Danilo Funk düpierte mit seinen Jungs Göggingen am dritten Spieltag mit 6:1. Diese Art Leichtigkeit soll wieder Einkehr finden.

Die Turn- und Sportfreunde Gschwend trennten sich von Essingens Verbandsligareserve mit 2:2 und dennoch ist Trainer Taner Has voll des Lobes: **„Meine Jungs sind das von mir zwar nicht gewohnt, aber ich muss ein riesiges Kompliment machen!“** Dies bezieht sich vor allem darauf, dass eine nicht voll besetzte Gschwender Elf früh im Spitzenspiel zusätzlich dezimiert wurde (Simon Sorg und Ali Ayaz mussten verletzungsbedingt ausgewechselt werden) und sich nicht aus der Ruhe bringen ließ. **„Der Ehrgeiz, die Leidenschaft und der Teamgeist waren überragend“**, schnalzt Has mit der Zunge und blickt, trotz der Punkteteilung, gerne auf das Spiel zurück.

Doch spätestens am Sonntag ist dies Geschichte, denn auf der Höh‘ in Bartholomä weht ein rauer Wind - nicht nur klimatisch betrachtet. **„Bartholomä ist einfach, vor allem zuhause, ein ekelhafter Gegner“**, nimmt der junge Spielertrainer kein Blatt vor den Mund und geht auf die Erwartungen gegen den Tabellennachbarn ein. **„Die Jungs können schon kicken, sind dazu aber auch noch aggressiv und den kleinen Kunstrasen gewohnt.“** Für die Has-Elf, auf großem und weitläufigen Rasenplatz erzogen, wird somit viel Arbeit vor sich haben. Erschwerend kommt hinzu, dass zu den bisherigen Ausfällen auch noch die jüngst verletzten Ayaz und Sorg gesellen. Der Gelb-Rot-gesperrte Steffen Lange bringt Trainer Has noch mehr ins Grübeln, denn eben solche Spieler sind bei solch unangenehmen Auftritten für den Unterschied verantwortlich. **„Steffen ist eine Rakete in Sachen Mentalität und wird extrem fehlen. Aber trotz allem haben wir noch eine gewisse Qualität und wollen den Auftrieb aus dem Essingen-Spiel mitnehmen.“**

In Untergröningen herrscht nach dem Sonntag in Leinzell wieder Zufriedenheit, was nach einem 5:0-Sieg freilich nicht schwer fällt. Am Sonntag gegen Ruppertshofen wird die Aufgabe derweil wesentlich schwieriger, was auch SG-Spielleiter Fabian Berroth sieht: **„Wir sind zwar Favorit, aber Ruppertshofen ist ein gutes Team. Sonst holst Du in Gschwend nicht umsonst einen Punkt“**, hat der Funktionär die Leistung der Horntasch-Elf in Gschwend beim 0:0 nicht vergessen und möchte gleichsam den eigenen 7:0-Sieg über Ruppertshofen im Pokal nicht zu hoch hängen. Der Akin-Elf kommt es am Sonntag vor allem auf eines an: **„Nicht irgendwie in Rückstand geraten. Ein Tor schießen wir normal immer irgendwie“**, ist sich Berroth der eigenen Stärken bewusst. Vergisst aber auch nicht den Taktikfuchs Pascal Horntasch auf Ruppertshofens Trainerbank, der sich natürlich diebisch über eine eigene Führung freuen würde und sicherlich mehrere Pläne in der Schublade hat, um dem Favoriten ein Bein zu stellen.

Personell wird es für die Spielgemeinschaft prekär, **„schon gegen Eschach konnten wir keine Reserve stellen“**, erinnert Berroth und hofft auf Entspannung.

Im Waldstadion zu Frickenhofen kann man nach dem Remisieren gegen Bartholomä durchaus zufrieden sein, wenn auch mehr möglich gewesen wäre, als ein 1:1. Immerhin bleibt positiv hängen, gegen einen unbequemen Gegner nicht verloren zu haben.

Am Sonntag gibt’s für die Schwarz-Gelben Besuch aus Eschach und Vergleiche beider Teams waren in der Vergangenheit stets auf Augenhöhe und von der Tagesform abhängig. Die Formkurve der Gäste erscheint stabiler, als die der Elf von Trainer Rudi Lorch. Zudem hat Eschach zuletzt die Spielgemeinschaft Hohenstadt/Untergröningen mit 2:1 in die Schranken gewiesen und dies noch mit einem 3:2-Sieg gegen den SV Göggingen vergoldet. Frickenhofen hat ein hartes Stück Arbeit vor sich, will sie den Gästen in die Parade fahren und selbst punkten.

Im August 2019 gewannen die TSF gegen Bartholomä 3:0, allerdings zuhause auf dem Rasenplatz.

6. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	FC Schechingen II	1	0
FC Stern Mögglingen II	:	TSV Heubach II	2	1
TSV Ruppertshofen	:	TSV Böbingen II	4	3
TSV Leinzell	:	**SGM H‘stadt/Untergröningen**	0	5
FC Eschach	:	SV Göggingen	3	2
SV Frickenhofen	:	TSV Bartholomä	1	1
TSV Essingen II	:	**TSF Gschwend**	2	2

1.	**TSV Essingen II**	6	5	1	0	27 : 5	22	16
2.	SGM H‘stadt/U‘gröningen	6	5	0	1	22 : 7	15	15
3.	1. FC Eschach	6	5	0	1	16 : 9	7	15
4.	TSF Gschwend	6	4	2	0	21 : 4	17	14
5.	TSV Bartholomä	6	3	1	2	10 : 11	-1	10
6.	TSV Ruppertshofen	6	3	1	2	15 : 18	-3	10
7.	FC Schechingen II	6	3	0	3	10 : 9	1	9
8.	SV Lautern II	6	3	0	3	11 : 16	-5	9
9.	SV Frickenhofen	6	2	1	3	13 : 13	0	7
10.	TSV Heubach II	6	2	0	4	8 : 12	-4	6
11.	SV Göggingen	6	2	0	4	11 : 18	-7	6
12.	1. FC Stern Mögglingen II	6	1	0	5	7 : 18	-11	3
13.	TSV Böbingen II	6	0	1	5	11 : 22	-11	1
14.	TSV Leinzell	6	0	1	5	3 : 23	-20	1

7. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Heubach II	:	SV Lautern II	:
FC Schechingen II	:	TSV Essingen II	:
TSV Böbingen II	:	1. FC Stern Mögglingen II	:
TSV Bartholomä	:	**TSF Gschwend**	:
SV Frickenhofen	:	1. FC Eschach	:
SV Göggingen	:	TSV Leinzell	:
SGM Hohenstadt/Untergrön.	:	TSV Ruppertshofen	:

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Spitzenpartie für Bühlerzell

Die Nagel-Elf will Jagstheim auf Distanz halten, während Ottendorf und Gaildorf noch die Form suchen. Eutendorf will nochmals einen Dreier verbuchen.

Den Frust über die erste Pleite schossen die Bühlertäler am Schäufelfeld im Derby gegen Sulzdorf weg (5:2), entsprechend beruhigt geht man nun in die Partie gegen die neu fusionierte Spielgemeinschaft aus Jagst- und Onolzheim. **„Es wird alles andere als einfach“**, ist sich Pressewart Lukas Pfitzer sicher und blickt auf die gegnerische Defensive. **„Sie haben erst fünf Gegentreffer kassiert und bei der Fusion sicher jeweils die besten Spieler zusammengestellt. Wir sind gespannt, was uns erwartet und es wird sicher kein Zuckerschlecken“**, warnt Pfitzer nochmals vor dem Tabellendritten in der Hoffnung die Abwehr des Gastgebers knacken zu können.

Bisher ist man bei der Bezirksligareserve zufrieden mit dem Auftakt, was angesichts der Tabellenführung auch keine Überraschung ist, **„doch aussagekräftig genug sind die Spiele immer noch nicht. Die nächsten Wochen werden wegweisend sein“**, hält Pfitzer den Ball flach.

Gaildorfs (hier Philipp Rau bei der 2:3-Niederlage in Ottendorf) wartet immer noch den ersten Sieg.

Die Ottendorfer Elf von Trainer Agostino Zammillo musste sich nach dem Sieg gegen Gaildorf zuletzt gegen Satteldorf mit 1:3 geschlagen geben. Entsprechend ernüchternd fällt die bisherige Bilanz auf, denn Rang 13 ist nicht annähernd das, was man im Ottendorfer Lager anstrebte. Zwar hatte es die Elf meist mit Titelkandidaten oder ambitionierten Gegnern zu tun und hat noch vermeintlich leichtere Aufgaben vor sich. Doch für die Stimmung wäre ein Sieg auf jeden Fall wichtig und da kommt der BC Marktlustenau am Sonntag vielleicht gerade recht. Gegen den Tabellenletzten von der bayrischen Grenze ist alles andere als ein spielerisch überzeugender Sieg keine Option. Entsprechend wird die Elf auftreten.

Die Bleichwiesenzweite aus der Schenkenstadt hat immer noch keinen einzigen Zähler auf dem Konto, was so langsam sicher an die Nerven geht. Auch gegen Honhardt war beim 0:5 kein Kraut gewachsen, was die Unzufriedenheit noch mehr befeuert. Gegen den Tabellenelften aus Hengstfeld geht die Hofmann-Elf daher demütig an den Start: **„Wir wollen natürlich in die Erfolgsspur finden, doch einfacher wird es nicht“**, hadert Trainer Björn Hofmann und baut am Sonntag **„auf die Mentalität jedes Einzelnen“**, nimmt er die junge Elf in die Pflicht. Die bisherige Saison **„ist komplett nach hinten losgegangen“**, macht Hofmann keinen Hehl aus den ersten sieben Spielen mit sieben Pleiten und versteckt sich nicht. Gegen zuletzt spielfreie Hengstfelder wird der nächste Versuch unternommen.

„Wir haben als Außenseiter klare Kante gezeigt und ich bin mächtig stolz“, frohlockt Eutendorfs Trainer Stefan Ledwig nach dem Achtungserfolg am Sonntag. Mit 2:1 schickte Eutendorf jene Elf aus Großaltdorf nach Hause, die zuvor noch den Tabellenführer Bühlerzell düpierte.

Den Moment genießt man bei der jungen Eutendorfer Elf in vollen Zügen, doch die nächsten Wochen wird es umso mehr auf harte Alltagsarbeit ankommen. In Sulzdorf will die Ledwig-Elf den jüngsten Überraschungs-Coup vergolden, es beginnt wieder bei Null. **„In meiner Heimat erwartet uns ein spannendes Aufeinandertreffen“**, ist sich Ledwig sicher. **„In der Vorbereitung haben wir unentschieden gespielt und für mich ist der TSV eine Wundertüte“**, wobei mit dem Kürzel freilich der Gastgeber gemeint ist. Mit einem weiteren Sieg könnte Eutendorf zu Sulzdorf aufschließen.

7. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Jagstheim/Onolzheim	:	TSV Unterdeufstetten	1	: 3
SpVgg Satteldorf 2	:	**FC Ottendorf**	3	: 1
TSV Gaildorf 2	:	FC Honhardt	0	: 5
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	TSV Sulzdorf	5	: 2
BC Marktlustenau	:	SSV Stimpfach	1	: 10
TSV Eutendorf	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	2	: 1
KSG Ellrichshausen	:	SV Tüngental	3	: 3
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen SPIELFREI				

1.	**Spfr. DJK Bühlerzell 2**	6	5	0	1	35 : 8	27	15
2.	SV Tüngental	7	4	3	0	29 : 10	19	15
3.	SGM Jagstheim/Onolzheim	7	5	0	2	20 : 5	15	15
4.	FC Honhardt	6	4	2	0	14 : 5	9	14
5.	SSV Stimpfach	6	4	0	2	22 : 9	13	12
6.	SpVgg Satteldorf 2	7	4	0	3	17 : 10	7	12
7.	TSV Sulzdorf	7	4	0	3	21 : 15	6	12
8.	KSG Ellrichshausen	7	3	1	3	18 : 23	-5	10
9.	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	7	3	0	4	16 : 13	3	9
10.	TSV Eutendorf	6	3	0	3	14 : 16	-2	9
11.	SpVgg Hengstfeld	6	2	2	2	12 : 13	-1	8
12.	TSV Unterdeufstetten	6	2	0	4	7 : 22	-15	6
13.	FC Ottendorf	6	1	2	3	10 : 17	-7	5
14.	TSV Gaildorf 2	7	0	0	7	5 : 24	-19	0
15.	BC Marktlustenau	7	0	0	7	3 : 53	-50	0

8. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SSV Stimpfach	:	KSG Ellrichshausen
SV Tüngental	:	TSV Unterdeufstetten
SGM Jagstheim/Onolzheim	:	**Spfr. DJK Bühlerzell 2**
TSV Sulzdorf	:	**TSV Eutendorf**
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	**TSV Gaildorf 2**
FC Honhardt	:	SpVgg Satteldorf 2
FC Ottendorf	:	BC Marktlustenau
SGM Großaltdorf/Ilshofen 3 SPIELFREI		

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de

Wie gewonnen, so zeronnen...

Des einen Freud', ist des anderen Leid. Oder andersrum - je nachdem.
Gegen den haushohen Favoriten Kosova Kernen stand es am Viechberg bei der Sportkameradschaft Fichtenberg bis zur 94. Spielminute 0:1 für die Gäste, die den Dreier im Kampf um den Aufstieg sicher eingeplant hatten. Dann hatte Thilo Fritz per Elfmeter (den ersten Elfer hatte schon Tobias Wieszt vergeben) die große Chance zum Ausgleich - nutzte sie, was ausgiebig gefeiert wurde!
Aber: Die kalte Dusche folgte prompt, denn Heiko Kühnle (Bild oben, Kreis) bewegte sich zu früh in den Strafraum, was eine Wiederholung zur Folge hatte.
Thilo Fritz trat erneut an und wuchtete den regulär ausgeführten Strafstoß gen Fornsbach ins Fangnetz - Spiel aus, der Favorit gewinnt schmeichelhaft.

Dass es im Anschluss zu Diskussionen und zwei Roten Karten für die jungen Fichtenberger Nicolas Schmiedt und Leon Widmann kam, ist ebenso ärgerlich. Es bleibt nur übrig, aus der Sache zu lernen und es besser zu machen...

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: FILL

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: michael.busse@limpurg-fussball.de